****

**Zweites Treffen der Steuerungsgruppe**

**14.11.2022 | 19 – 21.50 Uhr Bürgersaal Langensteinbach**

Anwesende:

Sarah Esaias, Juliane Volmerhausen-Brecht und Anna Wolf (Gestaltung öffentlicher Raum Auerbach), Felicitas Becker (Interessengemeinschaft Barrierefreies Karlsbad), Heike Christmann (Begegnungsformate entwickeln), Volker Goldbecker (AK Teilhabe durch digitale Vernetzung), Dieter Hartz (SB, AK Teilhabe durch digitale Vernetzung), Herbert Gräßle (Traube Spielberg), Barbara Rinke (IG Barrierefreies Karlsbad), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft)

Bürgermeister Jens Timm

Hans-Dieter Stößer (Gemeindeverwaltung)

Bernhard Goldschmidt (SPES), entschuldigt: Verena Baader (SPES)

1. **Begrüßung**

Kurze Begrüßung der Anwesenden.

1. **Kenntnisnahme Protokoll**

Das Protokoll der Sitzung vom 19.9.2022 wird akzeptiert.

1. **Themen aus den Montagsmacher-Veranstaltungen**

Dieser Top wird verschoben (Abwesenheit Verena Baader).

1. **Budget für die Arbeitskreise: Diskussion und Entscheidung über Verteilsystem**

Sarah Esaias informiert, dass die erste ausführliche Mittelanmeldung für ein Projekt (Bücherbox Auerbach) vorliegt. Es soll jetzt grundsätzlich geklärt werden, welches Verteilsystem angewendet wird. Entweder das alte (bisherige) System mit dem Verteilen der Mittel über eine Entscheidung der Steuerungsgruppe oder die Mittel werden auf alle Projekte gleich verteilt. Geplant sei insgesamt ein Budget von 12.000 bis 15.000 Euro über das in den Haushaltsberatungen noch entschieden werden müsse.

In der Diskussion entwickelt sich folgendes, mehrheitlich befürwortetes System:

Jeder Arbeitskreis erhält als Basis 500 Euro Grundfinanzierung. Dieser Betrag kann von dem jeweiligen AK selbstständig bewirtschaftet werden. Die Belege sind über das Garten- und Umweltamt abzurechnen.

Größere darüber hinausgehende Mittelbedarfe werden in der Steuerungsgruppe geregelt.

Die Mittel sind den jeweiligen Haushaltsjahren zugeordnet und nicht verbrauchte Mittel verfallen zum jeweiligen Jahresende des Haushaltsjahres.

Befürwortet wird ferner so gegen Mitte des Jahres Bilanz zu ziehen und über die Verteilung der Mittel auf die Projekte zu sprechen.

1. **Stand der Arbeitskreise**

**AK „Gestaltung des öffentlichen Raumes in Auerbach“**

Die Gruppe ist startbereit, die Bücher sind da, auch die weitere Pflege der Bücherbox würde die Gruppe organisieren. Das offizielle OK vom Ortsvorsteher stehe noch aus. Man sei im Gespräch.

Herr Timm sagt, dass das Thema in den Ortschaftsrat gebracht und Beschlüsse gefasst werden. Der Standort sei separat zu entscheiden.

Sarah Esaias sagt, dass der Standort von der Lage her gut sei (Ortsmitte Nähe Rathaus). Allerdings müsse noch geklärt werden, ob es mögliche Probleme durch Sichtbehinderungen gibt (Zufahrt zu Privatgrundstück). Die Verwaltung übernehme diese Aufgabe.

**AK „Teilhabe durch digitale Vernetzung“**

Die Arbeitsbereiche umfassen die Themen Digitale Angebote der Kommune (Netzwerke, Kita-Finder, Digitale Freibadkarte), eine digitale App. Als nächster Schritt soll ein Gespräch mit dem Bürgermeister und der gemeindlichen IT erfolgen. Sarah Esaias koordiniert einen Termin.

**AK „Traube Spielberg“**

Das Sonntagscafé läuft sehr gut. Das neue Angebot eines Trauercafés ebenfalls. Für das Karlsbad-Jubiläum 2023 sind als Beiträge zwei Theateraufführungen geplant. Geplant sei ein Mittagessen für Senioren einmal pro Woche. Herr Goldschmidt ergänzt, dass die Gastronomie eingebunden werden könnte.

**AK „Begegnungsmöglichkeiten“**

Das Thema läuft langsam an. Frau Christmann hat Bürgerinnen dazu angesprochen.

**AK „Arbeitskreis Wirtschaft“**

Fachkräftemangel: Hier sollen Konzepte entwickelt werden – u.a. wieder Lehrstellenbörse Jugendliche

Rechtliche Probleme der Betriebe durch Krisensituationen: Die Karlsbader Selbstständigen wollen die örtlichen Betriebe da unterstützen.

Attraktivität von Karlsbad als Wirtschaftsstandort: Das sei ein großes Thema. Aspekte davon seien u.a. Betriebsübernahmen, Start-Up-Angebote mit Co-Workiing-Räumen, junge und innovative Ansätze.

**AK „Interessengemeinschaft barrierefreies Karlsbad“**

Der Arbeitskreis ist schon lange aktiv; derzeit mit sechs Engagierten (1 neue Person).

Ein Ziel sei das Thema „Toilette für alle“. Die Lösung in Waldbronn sei für Karlsbad nicht optimal.

Das Thema „Barrierefreie Bushaltestellen“ werde sukzessive bearbeitet.

**Jugendbeteiligung:**

Eine engagierte Runde von Jugendlichen fühlen sich für den Pumptrack verantwortlich.

Schul- und Jugendzentrum ist Anknüpfungspunkt.

Es soll wieder einen Politiktag geben. Der Steuerungsgruppe ist wichtig, dass Kai Basler als direkter Ansprechpartner an den Sitzungen präsent ist.

1. **Sachstand Öffentlichkeitsarbeit der AK´s (Online, Mitteilungsblatt)**

Herr Stößer erläutert die neue Struktur für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und verteilt Anmeldebögen für die zu benennenden Redakteure. Die bisherigen Arbeitskreise die auch in der neuen Struktur unverändert weiter arbeiten sind damit einverstanden, dass die Archive im Mitteilungsblatt mit den alten Texten und Bildern komplett in die neue Struktur übergeführt werden.

Es wird über die Bezeichnung des Arbeitskreises „Gestaltung öffentlicher Raum Auerbach“ diskutiert. Der Name könnte auch so abgeändert werden, dass der Fokus auf Gesamtkarlsbad gerichtet ist, z.B. in „Gestaltung öffentlicher Raum in Karlsbad“. Die Gruppe erläutert, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in dem Projekt mit Auerbach identifizierten. Der Gedanke einer möglichen Umbenennung wird als Diskussionspunkt für die Zukunft aufgenommen.

1. **Information zum Basiskurs Alltagsbegleitung**

Bernhard Goldschmidt erläutert, dass für die Bevölkerung ein solches Angebot zustande kommen könnte. Damit wird ein wichtiges Thema der Bürgerbefragung „Gutes Älterwerden in Karlsbad“ aufgegriffen. Dieses Thema ist bisher nicht in den Arbeitskreisen thematisiert worden. Über die Zeitschiene – vor Bürgermeisterwahl – wird gesprochen. Weitere Details sollen dann geklärt werden.

1. **Nächste Termine**

Am **24. Januar um 19:00 Uhr** soll **im Bürgersaal** ein großes Treffen mit Verabschiedung / Würdigung der bisherigen Arbeitskreise erfolgen. Dafür sollen auch die alten Arbeitskreise eingeladen werden.